

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/1445/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 07.05.2020 Verfasser: Dez. III / FB 61/700									
<b>Erneuerung Lützowstraße Ausführungsbeschluss</b>										
<b>Beratungsfolge:</b>  <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">27.05.2020</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Bezirksvertretung Aachen-Mitte</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 750 379 777">28.05.2020</td> <td data-bbox="387 750 954 777">Mobilitätsausschuss</td> <td data-bbox="962 750 1374 777">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	27.05.2020	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Anhörung/Empfehlung	28.05.2020	Mobilitätsausschuss	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
27.05.2020	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Anhörung/Empfehlung								
28.05.2020	Mobilitätsausschuss	Entscheidung								

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte empfiehlt dem Mobilitätsausschuss den Ausführungsbeschluss für die Erneuerung der Lützowstraße gemäß beigefügter Ausführungsplanungsvariante „Pflaster“ zu fassen.

Der Mobilitätsausschuss fasst den Ausführungsbeschluss für die Erneuerung der Lützowstraße gemäß Ausführungsplanungsvariante „Pflaster“.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

### PSP-Element 5-120102-000-08400-300-1 Lützowstraße

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 2020	Fortgeschrieb ener Ansatz 2020	Ansatz 2021 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2021 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	-357.000	-357.000	0	0	0	0
Auszahlungen	840.000	840.000	150.000	150.000	0	0
Ergebnis	483.000	483.000	150.000	150.000	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

### PSP-Element 4-120102-053-6 Lützowstraße

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2020	Fortgeschrieb ener Ansatz 2020	Ansatz 2021 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2021 ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	30.000	30.000	0	0	0	0
Abschreibungen	95.500	95.500	0	0	0	0
Ergebnis	125.500	125.500	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

## **Erläuterungen:**

### **Anlass**

In der Lützowstraße wurden in 2019 umfangreiche Erneuerungsarbeiten der Regionetz am Kanal vorgenommen und die Oberflächen zunächst nur provisorisch wieder verschlossen. Die Wiederherstellung des Straßenraums kann dazu genutzt werden, die bestehenden funktionalen Mängel in diesem Abschnitt zu beheben.

In seiner Sitzung vom 27.06.2019 hat der Mobilitätsausschuss die Planung der Lützowstraße als verkehrsberuhigten Bereich beschlossen. Zur Lärmreduktion sollte der Fahrbahnbereich nicht in Pflaster sondern in Asphaltbauweise geplant werden.

### **Planung**

Zur beschlossenen Planung wurde am 04.12.2019 eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt, deren Protokoll der Vorlage beigefügt ist. Der Umbau der Lützowstraße erfolgt nach dem Prinzip der Mischfläche bei weicher Separation.

Im Folgenden werden zwei Varianten vorgestellt, die sich im Wesentlichen durch verschiedene Oberflächen im Fahrbahnbereich unterscheiden:

Bei der Variante „Pflaster“ wird die komplette Lützowstraße in Pflasterbauweise ausgeführt.

Um die Geräuschentwicklung beim Überfahren zu minimieren, wird ein Betonpflasterstein mit einer Microfase verwendet.

Bei der Variante „Asphalt“ wird der Fahrbahnbereich mit Ausnahme der Park- und Gehwegflächen sowie der Einfahrts- und Kreuzungsbereiche in Asphaltbauweise ausgeführt.

Eine Lärmreduktion durch eine Ausführung in Asphalt kann nach aktuellem Wissensstand nicht bestätigt werden, da die Geräuschentwicklung in verkehrsberuhigten Bereichen mit zulässigen Geschwindigkeiten bis 7km/h bei den zu betrachtenden Materialien nahezu gleich ist. Denn erst ab Geschwindigkeiten von mehr als 20 (neue PKW) und 30 (ältere PKW) km/h dominieren die Reifen-Fahrbahngeräusche gegenüber den Antriebsgeräuschen. Erst oberhalb dieser Geschwindigkeiten wird also ein Effekt des Fahrbahnbelages hörbar.

Der aktuelle Ausbaustandard der Stadt Aachen für verkehrsberuhigte Bereiche bei niveaugleichem Ausbau sieht die komplette Ausführung in Pflasterbauweise vor. Diese Bauweise signalisiert allen Verkehrsteilnehmern die besondere Rücksichtnahmeverpflichtung in verkehrsberuhigten Bereichen und die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer. Dieser Effekt wird auch von der Polizei gefordert, um ein regelkonformes Verhalten zu unterstützen.

Die Verwaltung bevorzugt daher grundsätzlich die Ausbauvariante in Pflaster.

### **Baumbilanz**

Sämtliche Grundstücke der Lützowstraße befinden sich im Eigentum der Stadt Aachen (FB 23) und werden durch die gewoge AG verwaltet.

Auf einigen Grundstücken der Lützowstraße existieren im Bestand Birken, die erhalten bleiben und deren Baumbete durch die Maßnahme erweitert werden können. Zudem sind drei Standorte, davon zwei mit neu anzulegenden Baumbeten, für Neuanpflanzungen vorgesehen.

### **Parkraumbilanz**

Zurzeit befinden sich 49 öffentliche Parkplätze in der Lützowstraße.

Unabhängig von der auszuführenden Variante werden zukünftig 54 öffentliche Parkplätze zur Verfügung stehen. Dies stellt aufgrund der alternierenden Parkraumgestaltung die maximale Anzahl an Parkflächen im öffentlichen Bereich dar.

Die Vorgärten der Gebäude wurden für weitere nicht genehmigte Abstellmöglichkeiten genutzt. Mit der vorliegenden Ausführungsplanung sollen diese Flächen wieder als Vorgärten gestaltet werden. Bei einer durchgeführten Bürgerinformationsveranstaltung wurden die Anwohner über die neue Gestaltung und die Parkraumanordnung informiert. Von den Anliegern wurde die Aufnahme in das Bewohnerparkkonzept gewünscht.

### **Barrierefreiheit**

Die Lützowstraße wird im Fahrbahnbereich angehoben. Für Blinde und Sehbehinderte wird eine Leitlinie aus kontrastierenden Rippenplatten angelegt.

### **KAG Beiträge**

Für die Anlieger besteht eine Beitragspflicht nach § 8 Kommunalabgabengesetz NRW.

Die Stadt Aachen, vertreten durch FB 23, ist Eigentümerin aller betroffenen Grundstücke und wurde frühzeitig in die Planung mit einbezogen. Es kann daher auf eine verbindliche Anliegerversammlung nach § 8 KAG verzichtet werden.

### **Ausbauelemente**

Für die Oberflächen wird Standard-Material vorgeschlagen, das sich bereits an anderen vergleichbaren Stellen in der Stadt Aachen bewährt hat.

#### Variante „Pflaster“

##### Fahrbahn

14 cm Betonsteinpflaster 16/24 grau  
3-5 cm Brechsand-Splittgemisch 2/5  
15 cm Drainbetontragschicht 17 cm  
Frostschutzschicht 0/45gesamt 50 cm

##### Parken/ Gehweg

10 cm Betonsteinpflaster 10/20 anthrazit 3-5 cm  
Brechsand-Splittgemisch 2/5 15 cm  
Drainbetontragschicht 16 cm Frostschutzschicht  
0/45gesamt 45 cm

#### Variante „Asphalt“

##### Fahrbahn

4 cm Asphaltdeckschicht

##### Einfahrtsbereiche

14 cm Betonsteinpflaster 16/24 grau

##### Parken/ Gehweg

10 cm Betonsteinpflaster 10/20

14 cm Asphalttragschicht	3-5 cm Brechsand-Splittgemisch 2/5	anthrazit3-5 cm Brechsand-Splittgemisch 2/515 cm
27 cm Frostschuttschicht 0/45	15 cm Drainbetontragschicht17 cm	Drainbetontragschicht16 cm
gesamt 45 cm	Frostschuttschicht 0/45gesamt 50 cm	Frostschuttschicht 0/45gesamt 45 cm

### **Beleuchtung**

Die im Ausbaubereich vorhandenen Beleuchtungsmasten werden ausgetauscht. Die Beleuchtung wird durch neue Lampentypen gemäß Gestaltungshandbuch ersetzt.

### **Umsetzung**

Nach der Beschlussfassung erfolgt die Vorbereitung der Vergabe der Straßenbauarbeiten. Die Ausführung der Straßenbauarbeiten ist für das vierte Quartal 2020 geplant und wird voraussichtlich 4 Monate dauern.

### **Finanzierung**

#### Variante „Pflaster“

Die Gesamtkosten der Variante „Pflaster“ betragen nach aktueller Kostenschätzung rd. 1.016.000,- €.

#### Variante „Asphalt“

Die Gesamtkosten der Variante „Asphalt“ betragen nach aktueller Kostenschätzung rd. 965.000,- €

Für den Ausbau der Lützwowstraße in 2020 und 2021 stehen Mittel bei PSP-Element **5-120102-000-08400-300-1 / 4-120102-053-6** „Lützwowstraße“ für beide Varianten in ausreichender Höhe zur Verfügung. Es ist mit einer Kostenbeteiligung der Regionetz für die Wiederherstellung der prov. geschlossenen Oberflächen von ca. 35% zu rechnen.

### **Fazit**

Die vom Mobilitätsausschuss ursprünglich zum Zwecke der Lärminderung geforderte Variante „Asphalt“ stellt sich als kostengünstigere Variante dar.

Sie entspricht jedoch nicht dem aktuellen Ausbaustandard für vergleichbare Projekte im Stadtgebiet. Die Prüfung hat ergeben, dass eine Lärmreduktion gegenüber der Variante „Pflaster“ nicht zu erwarten ist.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den Ausbau der Lützwowstraße in Pflasterbauweise zu beschließen.

### **Anlage/n:**

Lagepläne

Straßenquerschnitt

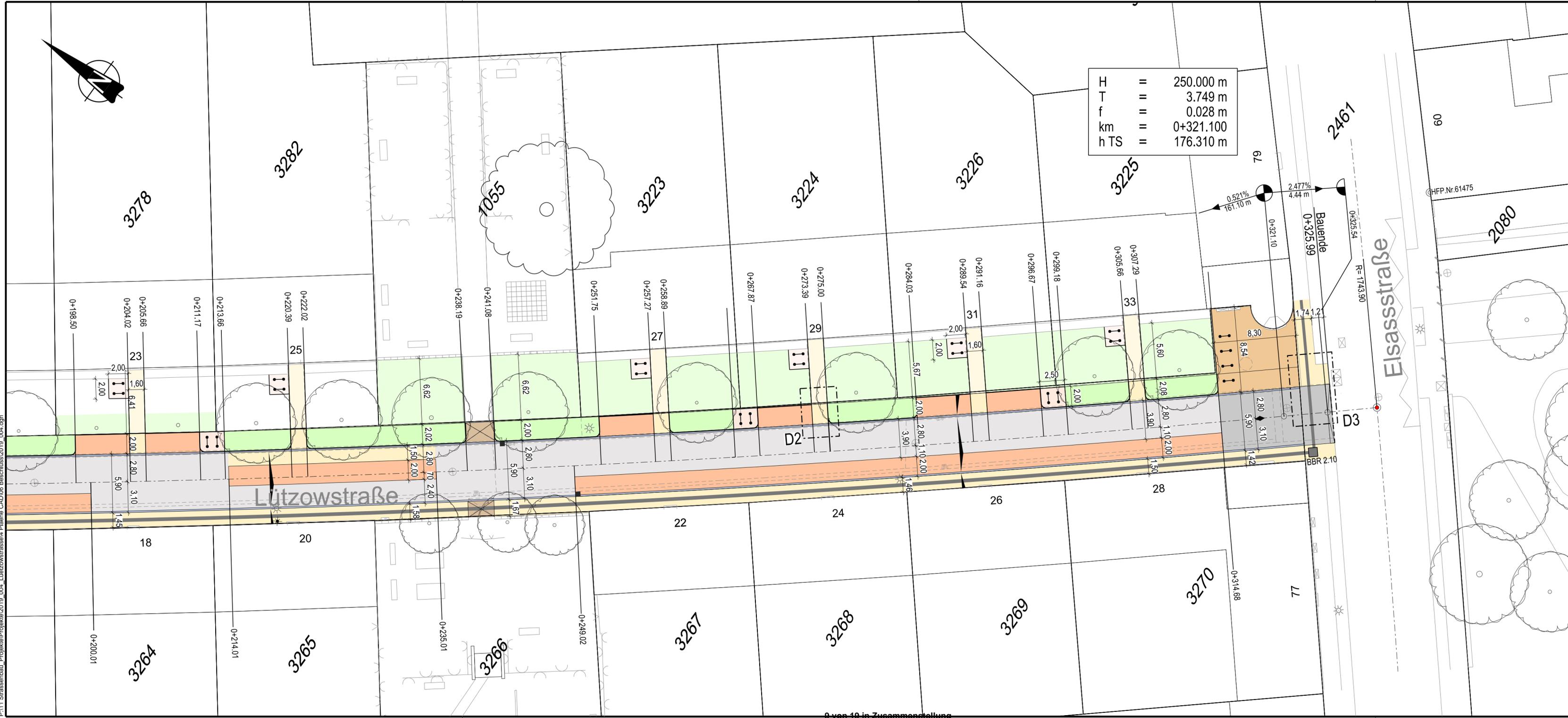
Protokoll der Bürgerinformation vom 04.12.2019







P:\11 Strassenbau\_Projekte\Projekte2019\_004\_Lützwowstrasse\4 Pläne CAD\06 Beschluss\2019\_004.dgn



H = 250.000 m  
 T = 3.749 m  
 f = 0.028 m  
 km = 0+321.100  
 h TS = 176.310 m

**LEGENDE**

- vorh. Bordstein
- - - Rückbau
- gepl. Busbord
- gepl. Hochbord
- - - gepl. Bordabsenkung
- - - gepl. Schwellenstein
- vorh. Markierung
- gepl. Markierung
- vorh. Zaun
- gepl. Zaun
- vorh. Hecke
- gepl. Hecke
- vorh. Mauer
- gepl. Mauer
- vorh. Lampe
- gepl. Lampe
- vorh. Ablauf
- gepl. Ablauf
- Hochpunkt
- Tiefpunkt
- Fahrradbügel
- vorh. Baum
- gepl. Baum
- Fahrbahn - Asphalt
- Fahrbahn Betonsteinpflaster
- Schwermetallhaltiger Bettungssand
- Rinne
- Gehweg
- Befestigte Fläche
- Parken
- Zufahrten
- Grünfläche/Baumfeld
- Grünfläche FB23
- Zugänge FB23
- Anpassungen
- Taktile Hilfen
- BBR 1.1.1 Barrierefreies Bauen Regelzeichnung 1.1.1

Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Der Oberbürgermeister

**stadt aachen**

Lützwowstraße  
 Neuausbau - Asphalt

Lageplan

Plan Nr.	bearb.:	gez.:	M. = 1:250
2019_004_L2	Zi	Zi	2,5 m

Nr.	Datum	Planänderung	bearb.:
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-

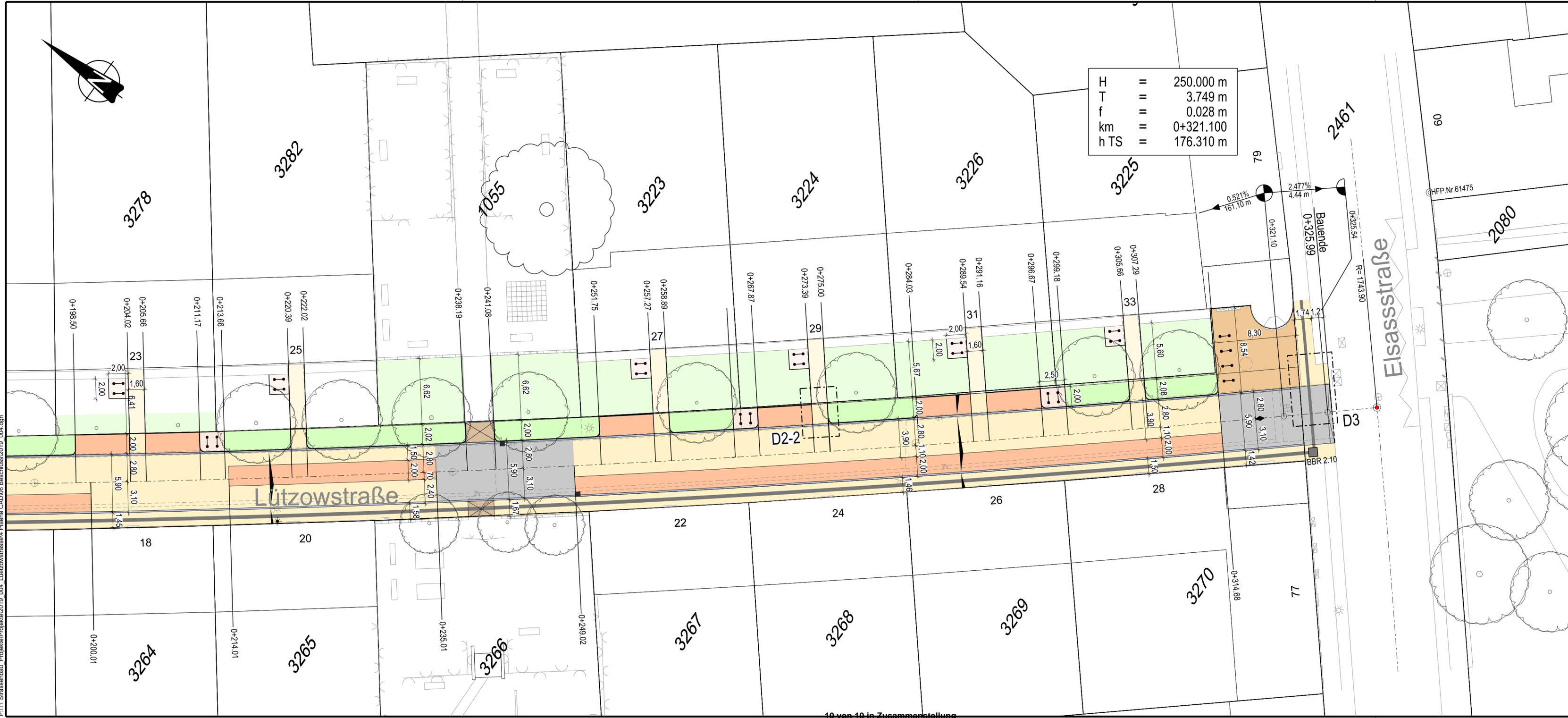
Isabel Streib  
 Abteilung 61/700

Dr. Silke Röder  
 28. April 2020

In der Bezirksvertretung Aachen-Mitte beraten und beschlossen am:

Im Mobilitätsausschuss beraten und beschlossen am:

P:\11 Strassenbau\_Projekte\Projekte\2019\_004\_Lützowstrasse\4 Pläne CAD\06 Beschluss\2019\_004.dgn



H = 250.000 m  
 T = 3.749 m  
 f = 0.028 m  
 km = 0+321.100  
 h TS = 176.310 m

**LEGENDE**

- vorh. Bordstein
- - - Rückbau
- gepl. Busbord
- gepl. Hochbord
- - - gepl. Bordabsenkung
- gepl. Schwellenstein
- vorh. Markierung
- gepl. Markierung
- vorh. Zaun
- gepl. Zaun
- vorh. Hecke
- gepl. Hecke
- vorh. Mauer
- gepl. Mauer
- vorh. Lampe
- gepl. Lampe
- vorh. Ablauf
- gepl. Ablauf
- ◆ Hochpunkt
- ◆ Tiefpunkt
- Fahrradbügel
- vorh. Baum
- gepl. Baum
- Fahrbahn Pflaster 10/20
- Fahrbahn Pflaster 16/24
- Schwermetalhaltiger Bettungssand
- Rinne
- Befestigte Fläche
- Parken
- Zufahrten
- Grünfläche/Baumfeld
- Grünfläche FB23
- Zugänge FB23
- Abstellfläche FB23
- Anpassungen
- Taktile Hilfen
- BBR 1.1.1
- Barrierefreies Bauen Regelzeichnung 1.1.1

Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Der Oberbürgermeister

**stadt aachen**

Lützowstraße  
Neubau - Pflaster

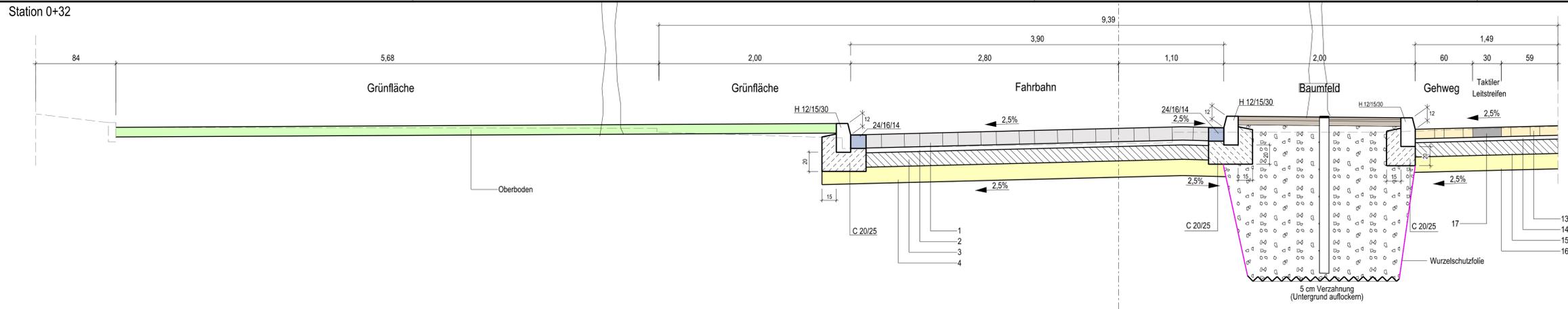
Lageplan

Plan Nr.:	2019_004_L2-2	bearb.:	zi	gez.:	zi	M. = 1:250
Nr.:	-	Datum:	-	Planänderung:	-	bearb.:

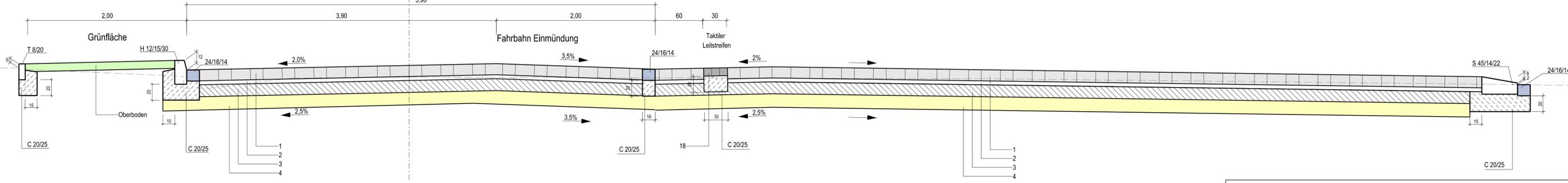
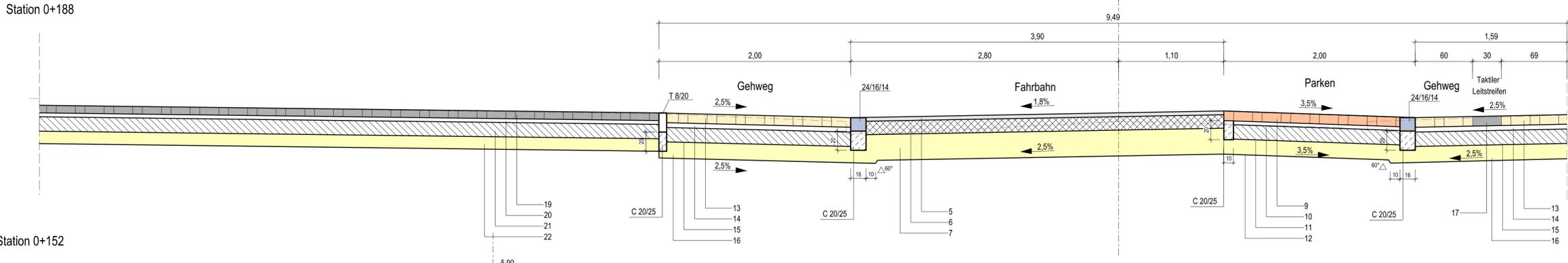
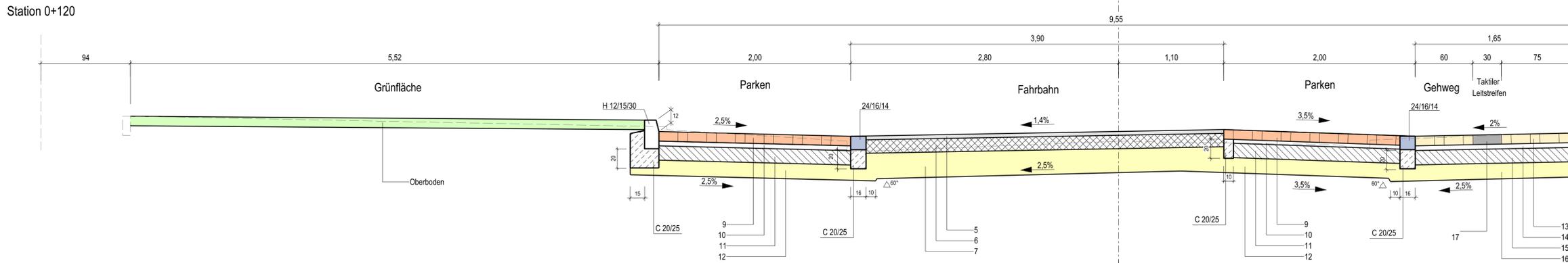
Isabel Streib  
Abteilung 61/700  
Dr. Silke Röder  
28. April 2020

In der Bezirksvertretung Aachen-Mitte beraten und beschlossen am:

Im Mobilitätsausschuss beraten und beschlossen am:



- Baumbeet**
- Lüftungsdeckel: Edelstahl mit Einlassstück 90/90 [mm]
  - Einlassöffnung: Aluminiumguss 100/100/180 [mm]
  - Belüftungsrohr: PE-HD DN 100, perforiert, (0,94-0,97 gr/cm<sup>3</sup>)
  - Schlitzbreite 1,2 [mm]
  - Länge 150 [mm]
  - Baumschutzsubstratfeld:
    - 4 cm HanseGrand plus Stabilizer
    - 6 cm Hanse Mineral
    - 12 [m<sup>2</sup>] Mineralisches Substrat 0/32, entmischungssicher
  - Basiskomponenten: Naturbims, Leichflava und Löß



**Fahrbahn** Einmündungen

1	14 cm	Betonsteinpflaster 16/24 grau
2	3-5 cm	Brechsand-Splittgemisch 0/5
3	15 cm	Drainbetontragschicht
4	17 cm	Frostschuttschicht 0/45
50 cm		gesamt

**Fahrbahn** RStD 12, Zelle 1, Belastungsklasse 1.0

5	4 cm	4 cm Asphaltdeckschicht
6	14 cm	Asphalttragschicht
7	27 cm	Frostschuttschicht 0/45
45 cm		gesamt

**Parken**

9	10 cm	Betonsteinpflaster 10/20 anthrazit
10	3-5 cm	Brechsand-Splittgemisch 0/5
11	15 cm	Drainbetontragschicht
12	16 cm	Frostschuttschicht 0/45
45 cm		gesamt

**Gehweg**

13	10 cm	Betonsteinpflaster 10/20 grau
14	3-5 cm	Brechsand-Splittgemisch 0/5
15	15 cm	Drainbetontragschicht
16	16 cm	Frostschuttschicht 0/45
45 cm		gesamt

**Taktile Elemente**

17	10 cm	Rippenplatte 30/30 anthrazit
18	10 cm	Rippenpflaster 10/20 anthrazit

**Hauszugänge**

19	8 cm	Betonsteinpflaster 10/20 anthrazit, wasserdurchlässig
20	3-5 cm	Brechsand-Splittgemisch 0/5
21	15 cm	Drainbetontragschicht
22	13 cm	Frostschuttschicht 0/45
40 cm		gesamt

Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Der Oberbürgermeister

# stadt aachen

**Lützowstraße**  
Neuausbau - Asphalt

**Regelquerschnitt**

Plan Nr.: 2019\_004\_RQ1 bearb.: Zi gez.: YJ / Zi M. = 1 : 25 0,5 m

Nr.	Datum	Planänderung	bearb.:
--	--	--	--
--	--	--	--
--	--	--	--

Dezernat Planung, Bau und Mobilität  
Frauke Burgdorff  
Stadtbaurätin  
Fachbereich 61

Isabel Strehle  
Abteilung 61/700

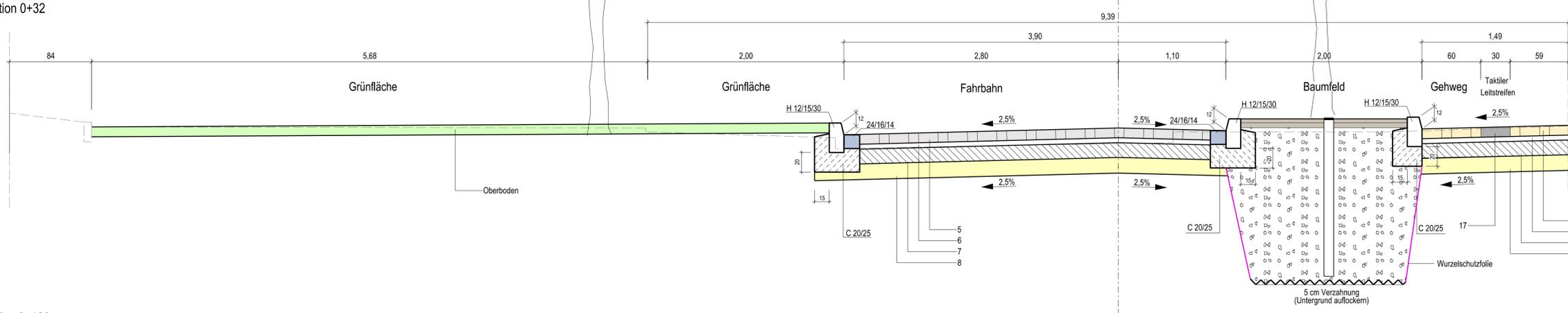
Dr. Silke Roder  
28. April 2020

In der Bezirksvertretung Aachen-Mitte beraten und beschlossen am:

Im Mobilitätsausschuss beraten und beschlossen am:

P:\11\_Straßenbau\_Projekte\Projekte\2019\_004\_Lützowstraße\Felmann\_CAD\06\_Berechnung\2019\_004\_RQ.dgn

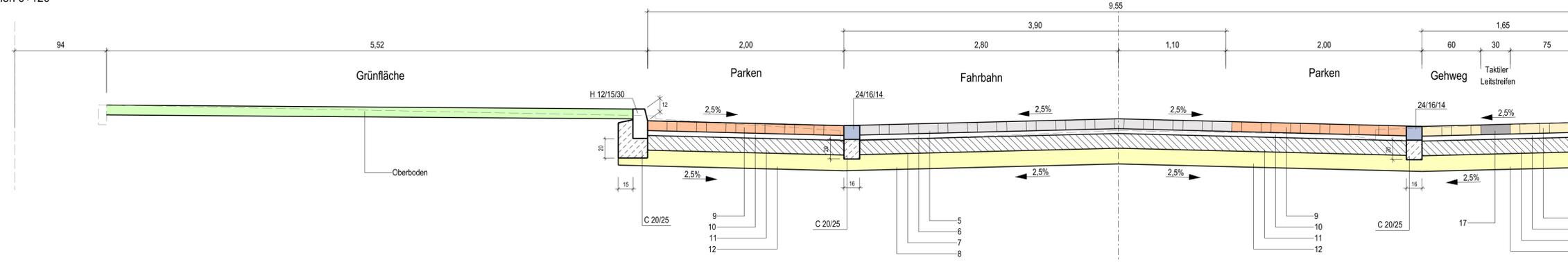
Station 0+32



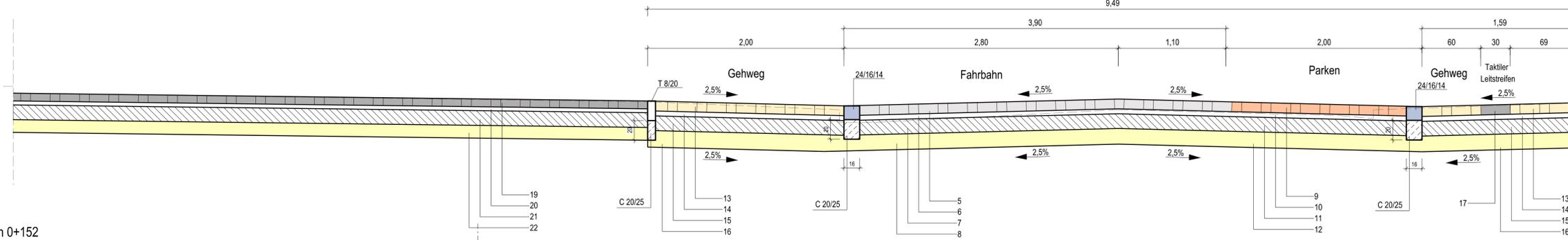
**Baumbeet**

- Lüftungsteckel: Edelstahl mit Einlassstück 90/90 [mm]
- Einlassöffnung: Aluminiumguss 100/100/180 [mm]
- Belüftungsrohr: PE-HD DN 100, perforiert, (0,94-0,97 gr/cm<sup>3</sup>) Schlitzbreite 1,2 [mm] Länge 150 [mm]
- Baumschutzstratfeld: 4 cm HanseGrand plus Stabilizer 6 cm Hanse Mineral 12 [m<sup>2</sup>] Mineralisches Substrat 0/32, entmischungssicher
- Basiskomponenten: Naturbims, Leichtlava und Löss

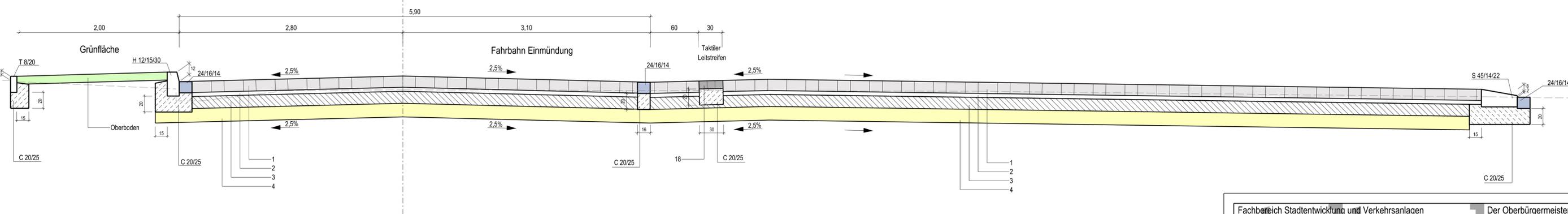
Station 0+120



Station 0+188



Station 0+152



**Fahrbahn**

Nr.	Stärke	Material	System
1	14 cm	Betonsteinpflaster 16/24 grau	(mit Fugerverbundsystem)
2	3-5 cm	Brechsand-Splittgemisch 0/5	
3	15 cm	Drainbetontragschicht	
4	17 cm	Frostschuttschicht 0/45	
50 cm gesamt			

**Fahrbahn**

Nr.	Stärke	Material	System
5	10 cm	Betonsteinpflaster 10/20 grau	(mit Fugerverbundsystem)
6	3-5 cm	Brechsand-Splittgemisch 0/5	
7	15 cm	Drainbetontragschicht	
8	16 cm	Frostschuttschicht 0/45	
45 cm gesamt			

**Parken**

Nr.	Stärke	Material	System
9	10 cm	Betonsteinpflaster 10/20 anthrazit	(mit Fugerverbundsystem)
10	3-5 cm	Brechsand-Splittgemisch 0/5	
11	15 cm	Drainbetontragschicht	
12	16 cm	Frostschuttschicht 0/45	
45 cm gesamt			

**Gehweg**

Nr.	Stärke	Material	System
13	10 cm	Betonsteinpflaster 10/20 grau	
14	3-5 cm	Brechsand-Splittgemisch 0/5	
15	15 cm	Drainbetontragschicht	
16	16 cm	Frostschuttschicht 0/45	
45 cm gesamt			

**Taktile Elemente**

Nr.	Stärke	Material	System
17	10 cm	Rippenplatte 30/30 anthrazit	
18	10 cm	Rippenpflaster 10/20 anthrazit	

**Hauszugänge**

Nr.	Stärke	Material	System
19	8 cm	Betonsteinpflaster 10/20 anthrazit, Wasserdurchlässig	
20	3-5 cm	Brechsand-Splittgemisch 0/5	
21	15 cm	Drainbetontragschicht	
22	13 cm	Frostschuttschicht 0/45	
40 cm gesamt			

Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Der Oberbürgermeister

# stadt aachen

**Lützwstraße**  
Neuausbau - Pflaster

**Regelquerschnitt**

Plan Nr.: 2019\_004\_RQ1-2 bearb.: Zi gez.: YJ / Zi M. = 1 : 25 0,5 m

Nr.	Datum	Planänderung	bearb.:
--	--	--	--
--	--	--	--
--	--	--	--

Dezernat Planung, Bau und Mobilität  
Frauke Burgdorff, Stadtbaurätin, Fachbereich 61  
Isabel Strehle, Abteilung 61/700  
Dr. Silke Roder, 28. April 2020

In der Bezirksvertretung Aachen-Mitte beraten und beschlossen am: Im Mobilitätsausschuss beraten und beschlossen am:

## Lützowstraße

Neuausbau

2019\_004

1	Lageplan		
	- Asphalt	L1 + L2	M. = 1 : 250
	- Pflaster	L1-2 + L2-2	M. = 1 : 250
2	Regellquerschnitt		
	- Asphalt	RQ1	M. = 1 : 25
	- Pflaster	RQ1-2	M. = 1 : 25



**1) Bürgerinformation Anpassung der Lützowstraße am 04.12.2019**  
**18:00-19:30 Uhr**  
**Lehrsaal der Hauptfeuerwache Aachen, Stolberger Straße 155**

**Teilnehmer:** Herr Larscheid, Frau Pauls, Frau Wieneke (alle FB 61); Frau Buchkremer (FB 36); Herr Bussen.  
Frau Römer (beide FB 23)  
1 Vertreter der GeWoGe  
9 Bürger/innen

**Begrüßung**

Frau Wieneke begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, stellt die Vertreter der Verwaltung vor und erläutert den Ablauf der Veranstaltung. Ziel der Veranstaltung ist die Informationsweitergabe sowie eine Diskussion zum Sammeln von Anregungen und Wünschen der Bürger. Diese sollen - soweit bautechnisch realisierbar, rechtlich zulässig und finanzierbar - in die Ausführungsplanung einfließen und der Politik zur Entscheidung vorgelegt werden.

Nach der Auswertung und Prüfung der Diskussion in der Bürgerinformation und anderer Bürgereingaben steht die Erarbeitung der Ausführungsplanung an. Anschließend wird eine Vorlage zur Beschlussfassung erstellt, die das Protokoll der Bürgerinformation beinhaltet. Diese wird in die Bezirksvertretung Aachen-Mitte zur Beschlussfassung eingebracht.

**Vorstellung der Planung**

Herr Larscheid stellt die Planung anhand einer Präsentation vor. Auslöser waren umfangreiche Erneuerungsarbeiten durch die Regionetz. Mit der Wiederherstellung des Straßenraums sollen funktionale Mängel behoben werden. Hierzu zählen Schäden im nordöstlichen Gehweg durch Parken in den Vorgärten und nicht richtlinienkonforme Gehwegbreiten.

**Heutige Situation in der Lützowstraße:**

Die Lützowstraße ist als 30er-Zone ausgewiesen. Es gibt ca. 49 Parkstände im öffentlichen Raum und ca. 53 Plätze auf dem zum Parken angeeigneten Flächen in den Vorgärten. Der Radverkehr wird im Mischverkehr auf der Fahrbahn mitgeführt.

Die Planung aus dem Jahr 2015 sah einen niveaugleichen Ausbau mit weicher Separation vor. Die Planung durch die Tiefbauabteilung hat jedoch gezeigt, dass die Birken durch diese Maßnahme Schäden nehmen würden. Da das ortbildprägende Birkenensemble erhalten werden soll, wurde die Planung angepasst. Die zum Erhalt der Birken notwendigen Grünbereiche im Straßenraum (1,90 m Breite) führen dazu, dass in der verbleibenden Restbreite kein Trennprinzip mit ausreichend breiten Gehwegen auf beiden Seiten sowie einer Fahrbahn mit Parkbereichen mehr möglich ist.

Daraufhin wurde im Juni 2019 der Ausbau der Lützowstraße als Verkehrsberuhigter Bereich vorgeschlagen und beschlossen. Um die Bäume in der denkmalgeschützten Siedlung zu erhalten, entfällt das Parken in den Vorgärten. Da Birken Flach-wurzler sind, werden sie durch das Parken stark geschädigt. Sollten bereits Birken abgängig sein, werden neue Bäume gepflanzt. Die Bürger sind eingeladen Vorschläge für die Gestaltung der Vorgärten zu nennen oder selbst eine Bepflanzung vorzunehmen. Durch Borde und Poller soll das Parken zwischen den Bäumen verhindert werden. Die Planung sieht 57 Parkplätze im öffentlichen Straßenraum vor. Denkbar wären außerdem Fahrradbügel. Dies soll mit der Ausführungsplanung detailliert werden.

Für die Maßnahme werden Anliegerbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz fällig. Da die Stadt Eigentümer aller Grundstücke ist, muss sie alle Kosten tragen.

### **Anregungen / Wünsche der Bürger / Diskussion**

In der anschließenden Diskussionsrunde haben die Anwohner die Möglichkeit weitere Fragen und Anregungen zu den Planungen zu äußern.

Die Anwohner befürworten das Bestreben die Bäume zu schützen und die städtebauliche Struktur zu stärken, fragen jedoch wo neue Parkplätze geschaffen werden. Sie beschreiben, dass die Lützowstraße als Park and Ride Parkplatz von zahlreichen Fremdparkern genutzt wird, die ihr Auto bis zu 12 Stunden dort abstellen. Vor allem für die zahlreichen gehbehinderten Anwohner ist die Reduzierung der Parkplätze ein Problem. Daher schlagen die Anwohner vor die Lützowstraße in eine Anwohnerparkzone aufzunehmen und Parkgebühren zu erheben, um die „Fremdparker“ aus der Straße zu vertreiben. Dazu erläutert Herr Larscheid, dass die Lützowstraße in die Bewohnerparkzone „Ost 1“ aufgenommen werden soll, die auf der Prioritätenliste für das Bewohnerparken auf Platz 5 steht. Das bedeutet, dass die Zone in ca. 2 Jahren eingerichtet werden wird. Das Vorhaben wird von den Anwohnern begrüßt. Es wurde angeregt, die Anwohnerparkzone direkt mit dem Straßenausbau mit zu planen damit nicht zwei Jahre nach Fertigstellung der Straße erneut gebaut werden muss. Dazu wäre es wünschenswert die notwendigen Parkscheinautomaten bereits während dem Straßenausbau aufzustellen. Dies wird u.U. schwierig, da vor der Einrichtung der Bewohnerparkzone ein Gutachten und eine konkrete Planung für die Standorte der Automaten erstellt werden muss. Dazu fragt ein Anwohner, ob die Anzahl der Parkplätze und die Zahl der gemeldeten Pkw abgeglichen wurden. Das ist noch nicht geschehen, ist jedoch vor der Einrichtung der Parkzone vorgesehen.

Im vorgestellten Lageplan sind Parkplätze im Kreuzungsbereich zur Leipziger Straße geplant. Dies wird von einigen Anwohnern kritisiert, da die Parkplätze die Sichtachse von der Leipziger Straße in Richtung Grünanlage (Pergola) stören. Bisher wurde dieser Aspekt in der Planung nicht berücksichtigt. Es wurde versucht, möglichst viele Parkplätze zu schaffen. Außerdem soll durch alternierendes Parken ein verkehrsberuhigender und geschwindigkeitsreduzierender Effekt erreicht werden. Dies wird von den Anwohnern befürwortet. Da aufgrund der Vorfahrtsregelung (Rechts-Vor-Links) an der Leipziger Straße ohnehin gebremst werden muss, wünschen sich die Bürger das alternierende Parken schon vor der Einmündung der Leipziger Straße, damit nicht wie bisher zu schnell gefahren kann. Herr Larscheid sagt zu, die Anregungen der Bürger zur Änderung der Parkstandsordnung zu prüfen.

Des Weiteren werden Fahrradständer oder neue Bänke in den Vorgärten zwar befürwortet, jedoch auch kritisch in Frage gestellt. Manche Anwohner weisen darauf hin, dass es bereits heute zu Diebstählen, Lärm und hinterlassenem Müll in den Aufenthaltsbereichen kommt. Sie befürchten, dass sich diese Probleme durch zusätzliche Aufenthaltsbereiche verstärken könnten. Denkbar sind abschließbare Fahrradabstellmöglichkeiten und der Ersatz alter, kranker Bänke durch neue Bäume. Auch das Anlegen und Pflegen von Beeten ist denkbar, z.B. durch Beetpaten. Einige Anwohner befürchten, dass sich zu wenige Anlieger um die Beete kümmern werden. Dies könnte sich aber auch ändern, wenn dort nicht mehr geparkt werden darf und sich die Aufenthaltsqualität deutlich erhöht. Anstelle der Litfaßsäule an der Kreuzung zur Elsassstraße wünschen sich die Bürger einen Baum. Durch Neupflanzungen von Bäumen entlang der Lützowstraße befürchten sie allerdings, dass es zu einem Wechsel zwischen großen und kleinen Bäumen kommen könnte. Frau Buchkremer antwortet dazu, dass das Gesamtensemble erhalten werden soll und die Pflanzungen entsprechend angepasst werden.

Bzgl. des Bodenbelages herrscht Uneinigkeit. Von manchen Anwohnern wird aus optischen Gründen Asphalt gewünscht. Andre erhoffen sich durch Betonsteinpflaster, die Geschwindigkeitsreduzierung eines Verkehrsberuhigten Bereiches zu verdeutlichen und zu unterstützen. Denkbar wäre die Kreuzungsbereiche zu pflastern, um an den Knoten deutlich zu kennzeichnen, dass sich die Geschwindigkeit von Tempo 50 (Stolberger Straße) auf max. 10 km/h im verkehrsberuhigten Bereich reduziert. Auch wird ein abwechselndes Streifenmuster

vorgeschlagen. Die Entscheidung über den Fahrbahnbelag wird die Politik mit dem Ausführungsbeschluss treffen. Von der Verwaltung wird aus verkehrlichen Gründen Betonsteinpflaster anstelle von Asphalt befürwortet. Einige Bürger wünschen sich zudem eine Polizeiwache in der Elsassstraße. Sie berichten, dass im Ostviertel gerast wird, wobei bereits Kinder angefahren wurden.

Auf eine Nachfrage berichtet Herr Bussen, dass es zukünftig zentrale Müllsammelplätze geben wird und die Mülleimer nicht mehr vor den Häusern stehen werden.

### **Weiteres Vorgehen**

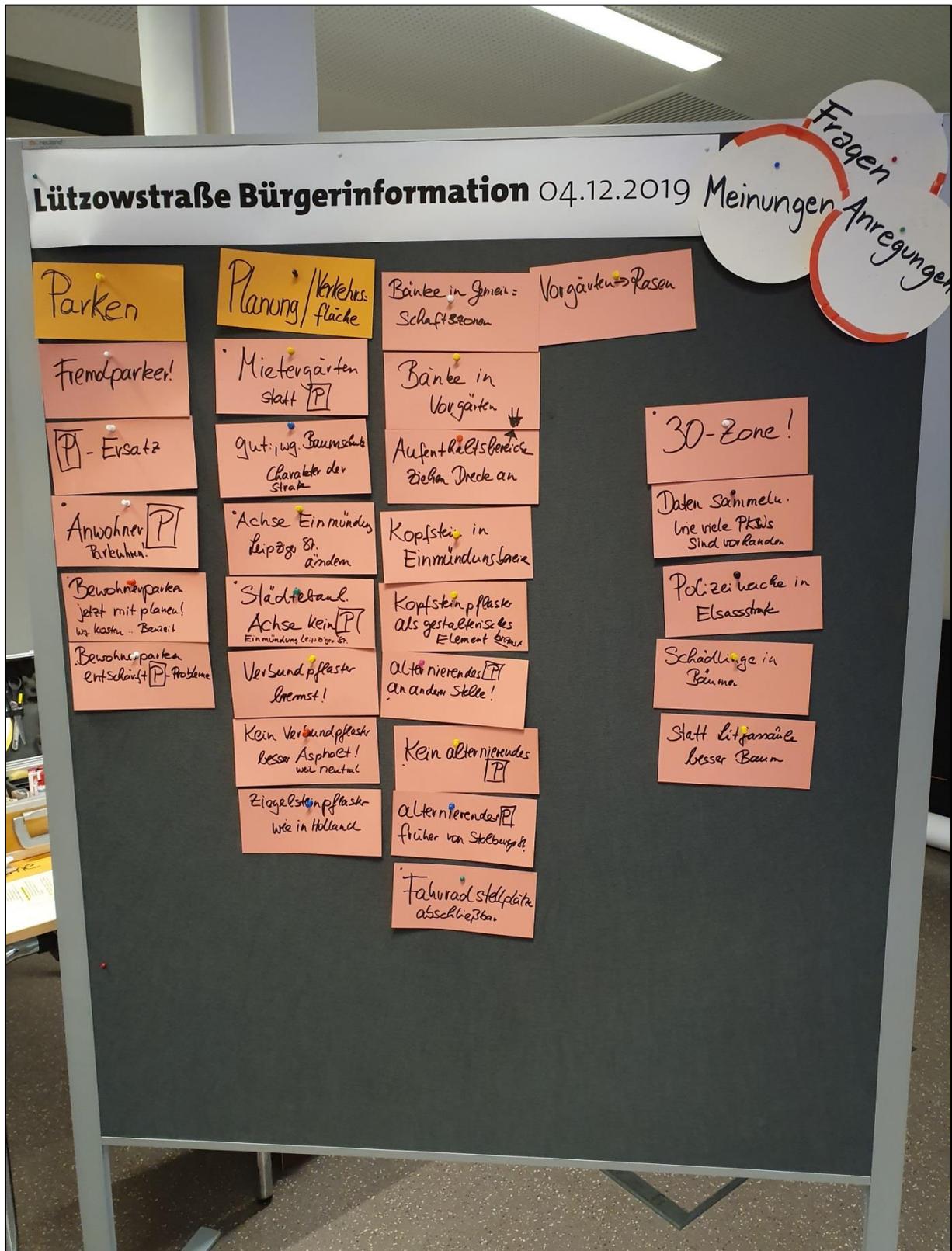
Herr Larscheid berichtet, dass die Straßenbaumaßnahme für Juni/Juli 2020 geplant ist und ca. 5 Monate andauern soll. Der Umbau soll in zwei Abschnitten (bis bzw. ab Leipziger Straße) vollzogen werden.

Die Bürger können sich noch bis bis Weihnachten (23.12.) beteiligen. Die Vorschläge der Bürger werden da wo möglich in die Ausführungsplanung einfließen, dabei werden in diesem besonderen Fall der öffentliche Straßenraum und die Vorgärten der städtischen Privatgrundstücke auf Wunsch des Fachbereichs Immobilienmanagement aus einer Hand geplant. Dabei müssen die geltenden Gesetze und Richtlinien beachtet werden. Die Ergebnisse der Bürgerinformation werden der Bezirksvertretung mit der Ausführungsplanung vorgestellt und der Ausführungsbeschluss in den zuständigen politischen Gremien eingeholt.

Das Protokoll zur Bürgerbeteiligung sowie aktualisierte Informationen zur weiteren Planung werden auf der städtischen Internetseite ([www.aachen.de/baustellen](http://www.aachen.de/baustellen)) zur Verfügung gestellt.

**Anhang:**

Das nachfolgende Foto zeigt die Anregungen der Teilnehmer, die bei der Versammlung stichpunktartig auf Moderationskarten festgehaltenen wurden:



## 2) Schriftliche Eingaben

Es wurde eine schriftliche Stellungnahme während der Zeit der Planausstellung im Foyer des Verwaltungsbüdes Lagerhausstraße abgegeben.

An den  
Oberbürgermeister  
- Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

Aachen, im November 2019

### - Lützowstraße -

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Ich finde es sehr gut, dass die  
Vorgärten autofrei werden.

Als Kompensation für die wegfallenden  
Parkpl. sollte eine Carbro-Station  
eingerrichtet werden.

Name:  
Straße:  
Wohnort:  
Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen!

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben bis 20.12.2019 auch unter:  
o.g. Anschrift oder per E-Mail:  
verkehrsmanagmant@mail.aachen.de

Außerdem ging im Nachgang der Bürgerbeteiligung eine Eingabe per Mail ein.

### **Anliegerstellungnahme zur geplanten Umgestaltung der Lützowstraße**

Die Unterzeichner sind \_\_\_\_\_ und finden die begrüßenswerte fußgängerfreundliche Umgestaltung der Lützowstraße in den folgenden Punkten noch verbesserbar:

1. Der Straßenbelag der Lützowstraße wirkt als Kleinpflaster oder als asphaltierte Fläche umfeldangepasst und ruhig. Die in´s Auge gefasste Verbundsteinpflasterung erscheint dagegen sehr künstlich und steril und passt weder farblich noch bezüglich der üblichen Pflasterverbände und -formate zu den Klinkerbändern der Ensemblebauten. Auch aus Lärmschutzgründen ist der im Beschluß vorgesehene Asphalt eine günstigere Variante.
2. Die beabsichtigte verkehrsberuhigenden Wirkung des Straßenbelags und -längsprofils kann durch eine etwa drei- bis fünf Meter währende Kleinpflasterung in den Einmündungsbereichen ( ähnlich Komphausbadstraße ) und / oder in der Bordsteinfluchtlinie liegende rampenartige Schwellen wie in der Einmündung Düppelstraße / Leipziger Straße erwirkt werden.
3. Eine Alternative zu 2. könnte sein, daß unterbrechende Streifen von je drei Reihen historischem Kleinpflaster quer zur Fahrriichtung den durchgehenden Asphaltbelag untergliedern. Als Positionsmass der Streifen bieten sich Parzellengrenzen bzw. Haustrennwände an. Damit würde ein optisches Signal an die Autofahrer gesendet, Schritttempo zu fahren, und gleichzeitig an den historischen Belag der Straße erinnert.
4. Die Lützowstraße ist aufgrund ihrer wenig exponierten Lage, der fehlenden echten Verbindungsfunktion und ihrer Enge kein Schauplatz von Raserereignissen. Ein Schängelkurs durch diese Anliegerstraße mit ihren sehr geringen Verkehrsfrequenzen ist daher eine Zumutung hauptsächlich für die motorisierten Anwohner und Lieferanten und auch die Müllabfuhr.

In Höhe der Häuser Nr. 12, 14, 18 und 20 führt die geplante Anordnung alternierenden Parkens zur Heranführung des fließenden Verkehrs an die Hauseingänge bzw. fassadennahen Fußgängerrouen.

Außerdem würde der Aufenthaltsplatz Leipziger Straße / Lützowstraße durch einen Parkriegel entwertet, die Perspektive auf den beeindruckenden Gebäudefreihof gestört.

Lineare, versatzlose Parkstände im gesamten Verlauf der Lützowstraße wären demgegenüber zu bevorzugen, natürlich mit Aussparungen in den Baumschutzzonen.

5. Die parkverhindernden Poller in Gestalt von Holzpfosten, die zur Zeit genutzt werden, scheinen auch für eine vermehrte Anwendung an anderen Stellen ideal.
6. Die Unterzeichner befürworten die Einrichtung einer Anliegerparkzone, um für die Anwohner nach Wegfall der nicht legalen Parkmöglichkeiten eine entspannte Parkstandsnutzung zu ermöglichen.
7. Der kleine Vorplatz an der Einmündung Lützowstraße / Elsaßstraße könnte eine Aufwertung erfahren durch Ersatz der wenig genutzten und ungünstig positionierten Litfaßsäule durch einen Baum. Der Werbetreibler, die Firma Moplak, könnte durch einen Standort an einem für Werbezwecke günstigerer Stelle entschädigt werden. Ein zusätzlicher Effekt wäre auch, daß die sehr häufig genutzte Möglichkeit, ‚im Windschatten‘ der Litfaßsäule Müll abzulagern, wegfielen.

Die Eingangssituation in die Straße würde durch den neugepflanzten Baum enorm an Freundlichkeit gewinnen.